Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann

Leiter der Klinik für Urologie, Ev. Krankenhaus Witten

Lebenslauf

Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann studierte von 1978 bis 1985 Humanmedizin an der Universität Essen. Er approbierte 1985 und promovierte 1986 zu dem Thema "Campylobacter jejuni: Erfahrungen mit einer Enteritis - Pathogan in der Umgebung von Essen" an der Universität Essen mit "cum laude". Von 1986 bis 1991 war er tätig als Assistenzarzt am Marienhospital Gelsenkirchen, wobei er von 1989 bis 1990 in der chirurgischen Abteilung arbeitete. Anschließend arbeitete er bis 1995 in der Urologie und ab 1995 als Oberarzt. 1997 erfolgte die Anerkennung „spezielle urologische Chirurgie". 2000 wurde der "Arbeitskreisinkontinenz" der Deutschen Vereinigung für Geriatrie gegründet, Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann ist seit 2000 Vorsitzender. 2003 war er Gewinner des "Preises für urologische Forschung im Bereich der Geriatrie" für die Richtlinie "Harninkontinenz". Seit 2006 ist er leitender Oberarzt der Klinik für Urologie des Evangelischen Krankenhaus Witten. 2007 wurde er Mitglied des Lehrstuhls für Geriatrie an der Universität Witten & Herdecke. 2008 gewann er den "Paul-Mellin-Preis" der Vereinigung für Urologie in Nordrhein Westfalen für den Beitrag "Häufigkeit von LUTS in Kombination mit Diabetis - Umfrageergebnisse von 4071 Typ-II-Diabetis-Patienten". Ebenfalls 2008 erfolgte die offizielle Anerkennung „Andrologie“ sowie die Zertifizierung des Kontinenzzentrums "Hagen-Witten" mit Prof. Dr. Andreas Wiedemann als leitenden Koordinator. 2009 erfolgte die offizielle Anerkennung "Medikamentöse Tumortherapie". 2010 erfolgte die Zertifizierung des Kontinenzzentrums "Ruhrgebiet". Seit 2010 ist er stellvertretender Direktor des ärztlichen Personals des Evangelischen Krankenhauses Witten. Ebenfalls 2010 erfolgte die Zertifizierung "Prostate Center" nach DIN EN ISO 9001. 2010 veröffentlichte er den "Hints & Advice"-Teil des Artikels "Contemporary Urology", herausgegeben vom Georg-Thieme-Verlag. 2013 habilitierte zu dem Thema "Complaints regarding the urinary tract of elderly Diabetis-Patients considering multi-morbidity and multi-medication". 2014 wurde er ernannt zum Botschafter der Deutschen Vereinigung für Geriatrie für die Leitlinienkommission. Seit 2016 ist er Mitglied der Expertendelegation des Deutschen Kontinenzverbandes. Seit 2017 ist er Professor für Uro-Geriatrie an der Universität Witten & Herdecke sowie Leiter der Arbeitsgruppe "Geriatrische Urologie der Deutschen Vereinigung für Urologie. Ebenfalls 2017 erhielt er eine Auszeichnung fpr die beste Zusammenfasstung eines Forschungsbeitrags und veröffentlichte "Geriatric Urology" innerhalb des Artikels "The Urologist" innerhalb des Springer Verlags. 2018 veröffentlichte er als Mitherausgeber das Paper "Geriatrics-Report", Springer Verlag. 2019 war er Präsident des Jahrestreffens der Deutschen Kontinenzgesellschaft in Essen und erhielt die offizielle Anerkennung "Center of Interstitial Cystitis and chronic pelvic pain"